

Liebe ist nicht nur ein Wort  
Liebe, das sind Worte und Taten  
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren  
Als Zeichen der Liebe für diese Welt

Freiheit ist nicht nur ein Wort  
Freiheit, das sind Worte und Taten  
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben  
Als Zeichen der Freiheit für diese Welt

Hoffnung ist nicht nur ein Wort  
Hoffnung, das sind Worte und Taten  
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig  
Als Zeichen der Hoffnung für diese Welt

Eckart Bücken/ Gerd Geerken

Zu diesem Lied haben sich Mitglieder unserer Gemeinde Gedanken gemacht, wo sich für sie Himmel und Erde berühren.  
Sie sind eingeladen, diese Kerze zu entdecken und sich zum Nachdenken anregen zu lassen. All denen, die ihre Gedanken und ihre Kreativität eingebracht haben, ganz herzlichen Dank. Das Ergebnis zeigt wieder die große Vielfalt der Gemeinde und es ist schön, dass sich jedes Jahr Groß und Klein an der Kerze beteiligen!  
St. Josef, im April 2025

## Osterkerze 2025



**„Liebe ist nicht nur  
ein Wort“**



Gott hat die Welt aus Liebe für Leben erschaffen.

Liebe: Aus Liebe zu den Menschen ist Jesus am Kreuz gestorben. Aus Liebe zu den Menschen können wir den anderen ein Lächeln schenken. Auch kleine Gesten machen die Liebe lebendig.



Hoffnung: Jesus ist an Ostern auferstanden. Er gibt uns Hoffnung und steht immer auf unserer Seite. Bei jedem neuen Sonnenaufgang können wir Hoffnung schöpfen. Jede neue Blüte, jedes neue Leben ist ein Zeichen dafür, dass wir auch neue Hoffnung schöpfen können.

Freiheit: Mit seinem Tod hat uns Jesus von den Sünden befreit. Die Menschen sind im Glauben Gottes frei.



Liebe setzt sich aus mehreren Teilen zusammen – aus Worten, Taten, Freiheit, Hoffnung... Liebe verbindet – Menschen, Generationen, Himmel und Erde.



Die Liebe zeigt sich für mich im Miteinander mit meiner Familie, auch im Bezug auf die Hoffnung spielt sie eine Rolle für mich und ist fest verankert in mir - ebenso wie mein Glaube an Gott.



Die Taube als Friedenssymbol. Noah erkennt dieses Zeichen: Das Ende der Flut. Auch ein Zeichen der Versöhnung und des Neubeginns.

„Geht Liebevoll mit dem anderen um und achtet ihn“  
Luise von Marillac



„Liebe sei Tat“ von Vinzenz von Paul  
Gerade in der heutigen Zeit wünsche ich uns, dass wir diese Zitate im Blick haben.

Und wenn wir auch straucheln oder vom Weg abkommen, ist Jesus mit seiner großen Liebe zu uns da, uns zu helfen. Er macht uns immer wieder Mut – Vertrauen wir ihm.



Geschichten der Hoffnung und Liebe gibt es viele in der Bibel – eine der schönsten ist der Morgen nach der Sintflut, wenn die Taube Noah mit dem Zweig im Schnabel Zukunft weist.



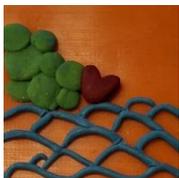
**Liebe** ist nicht nur ein Wort oder ein Versprechen – sie zeigt sich, wenn wir sie leben, wenn wir sie in die liebende Tat umsetzen. Wenn wir **Hoffnung** schenken, wo andere längst aufgegeben haben. Sie lebt, wenn wir einander **Freiheit** lassen, um selbst treu zu sein. Wo Liebe wirklich gelebt wird, entsteht Raum zum Wachsen, zum Heilen, zum Leben – und genau dort beginnt Veränderung und **Heilsgeschichte**.



Gott hat die Erde so wunderbar geschaffen, wofür wir so dankbar sein sollten, denn er hat es aus Liebe gemacht. Es kann nicht immer nur Sonnenschein geben, wir brauchen auch den Regen aus den Wolken, der alles gut gedeihen lässt, so wie wir Menschen die Hoffnung brauchen.



Blumen sind für uns das Zeichen für Liebe: Wir schenken sie denjenigen, die uns am Herzen liegen.  
Freiheit: Blumen haben die Freiheit, dort zu wachsen, wo sie es möchten. Sie geben Insekten die Freiheit zu leben.  
Hoffnung: Wir haben die Hoffnung, dass sie jedes Jahr wieder von Neuem aufgehen und uns erfreuen.  
Jede Blume ist von Gott und so soll jede Blume seine Liebe, seine Freiheit und seine Hoffnung für uns sein.



Die Freiheit des Meeres, die Hoffnung, die eine Pflanze bringt, wenn sie wächst – bringt Liebe. Meiner Meinung nach sollten diese 3 Aspekte Freiheit, Hoffnung und Liebe in der Gesellschaft einen viel größeren Stellenwert haben.



Thema Hoffnung:  
Mir fiel spontan ein Lied ein, das wir mit Freunden beim Wandern gerne morgens beim Loslaufen singen, das froh und hoffnungsvoll stimmt:  
„Jeden Morgen geht die Sonne auf in der Wälder wundersamen Runde und die schöne, scheue Schöpferstunde – jeden Morgen nimmt sie ihren Lauf“  
Natürlich kann diese Freude an den natürlichen Vorgängen und in Zeiten von Krieg und Umweltkatastrophen hinterfragt werden... aber zunächst drückt sich hier der Glaube an unseren Schöpfergott aus...



Unser Symbol steht für Care-Arbeit - Sorgearbeit - das Sich-Kümmern um Fürsorgebedürftige. Care-Arbeit findet meist im familiären Rahmen statt oder auch außerhalb davon bei Menschen in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis bei Krankheit, Behinderung oder Alterspflege. Care-Arbeit ist in die Tat umgesetzte Liebe zu den Menschen, sie wird nicht durch Geld oder Anerkennung motiviert, sondern durch innere Überzeugung. Sie stiftet Hoffnung, sowohl bei denjenigen, die die Fürsorge erfahren dürfen, als auch gesellschaftlich gesehen als sozial wertstiftende Tätigkeit. Umgesetzte Freiheit wäre es vielleicht, wenn jeder die Möglichkeit hätte, in seinem Umfeld anfallende Care-Arbeit zu leisten, ohne dafür allzu große berufliche oder finanzielle Nachteile in Kauf nehmen zu müssen. Und natürlich gehört auch eine große Portion innerer Freiheit dazu, sich immer wieder für die Fürsorge für andere zu entscheiden.



„Informiert beten, betend handeln“ so lautet das Motto des Weltgebetstags. Worte und Taten gehören beim Weltgebetstag eng zusammen. Jedes Jahr verbinden uns biblische Texte und Schicksale und Gedanken von Frauen über Staats-, Sprach- und Konfessionsgrenzen hinweg. Wir hören und singen und sind aufgerufen, solidarisch zu handeln, mit der Kollekte, die Frauen und Mädchen weltweit stärkt, aber auch im konkreten Handeln, im Verständnis füreinander, in der Bewahrung der Schöpfung.



Liebe zeigt sich für mich in der Beziehung zu allen Lebendigen, in einer Haltung der liebevollen Hochachtung, der Fürsorge und Zuwendung.



Gott sprach: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“ 1. Mose 9,13



Blumen symbolisieren das neue Leben und die Auferstehung, was in der Osterzeit besonders bedeutungsvoll ist. Ähnlich wie das Erblühen der Blumen das Leben in seiner vollen Pracht zeigt, wird wahre Liebe in Taten und Handlungen sichtbar.



Wir haben uns für die Symbole Regenbogen und Taube entschieden. Für uns stehen sie für **Hoffnung** (Regenbogen) nach einem Sturm kommt auch wieder Sonnenschein. **Frieden** (Taube, Noah) Taube kam mit dem Ölzweig zurück zu Noah und symbolisierte so den Frieden zwischen Gott und den Menschen.

Liebe – Freiheit – Hoffnung  
Alles ist kribbelig-schön